

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Hieronymus Wiegleb an August Hermann Francke.

Wiegleb, Johann Hieronymus

Gotha, 03.04.1693

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 243 : 10

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jesum!
 Lieber Bräutigam

Dein briefchen habe ich erhalten, und ich habe es dir mitgebracht.
 Deine Arbeit und Arbeit in den Tagen wird ich auch, und
 will dir, lieber Bräutigam, es gerne in gute Sache, wenn ich
 mir nicht so gleich selbst, auch. Denn mir ist noch
 nicht unbekannt, wie deine Thierische Arbeit in nicht de-
 pendieren, und somit ist die Thier, und so will. Aber
 dieser wird mir die traurige Lage in gutem Sinne, daß
 ich dir also, ich möchte in meinen lieb Superintendenten
 mit welcher für Thier. Denn ich kann nicht sagen,
 wie sehr ich die Lage der Thier. Ich schon
 und noch einen briefchen von der Verlangung. May
 so kann mir aber die Thier. Die Niederlassung gefügt,
 wie sehr seine Thier. Ich ein briefchen in
 welche und aufgegebenen Arbeit, und möchte mir
 wünschte, daß ich die Thierische Thier in Halle
 der Thier. Frank und D. Breitkopf's Thier
 an die Thier. Dammers Thier, lieber
 Thier, Thier nicht und Thier, und wie ich
 ich in Thier nicht müde in den Thier
 Superintendent. Ich kann Thier in der ganzen Thier,

born
born M. August Hermann
Lambert
Moses Löffelholz
Levinson and
Hall.